

	<p>Objekt: Altägyptischer Haken / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_025_01 / A351 sowie HMS_RAU_025_02 / A216</p>
--	---

## Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Altägypten

„Nach unserem Modell sind Haupt und Sterze aus einem Stück hergestellt, das von unten nach oben durch den Baum gesteckt ist, aber die Zeichnung von GINZROT [1817, Tafel I B, Abb. 1], die RAU übernahm [1845, S. 26], ist zu ungenau, um die wirkliche Verbindung der einzelnen Teile erkennen zu lassen. LESER bezweifelt [1931, S. 263], daß es sich überhaupt um einen altägyptischen Pflug handelt. Nach GINZROT soll der Pflug «auf dem Unterkleide einer ägyptischen Cybele von weißem Marmor» abgebildet gewesen sein, während RAU von «einem ägyptischen Denkmal» spricht. Der Hinweis auf die Fruchtbarkeitsgöttin könnte eher noch auf griechisch-römische Herkunft deuten, zumal auch der Pflug eher an den altrömischen Haken H 5 [HMS\_RAU\_008 / A333] als an ägyptische Pflüge erinnert.“

Ginzrot (1817):

„Die Tab. I. B. und II und III zeigen verschiedene Abbildungen von Griechischen, Römischen und andern alterthümlichen Pflügen, wovon die meisten den vorerwähnten Egyptischen sehr ähnlich sind. So z. B. ist die Bauart des Pfluges Tab. I. B. Fig. 1 ganz einfach. Der Hacken ist etwas höher, als an den folgenden, die Kleidung des Führers aber der bey Fig. 5 ähnlich. Er hat eine Mütze auf dem Kopfe, und einen Treibstecken in der Hand. Den linken Fu[ß] stützt er auf das hintere Ende der Pflugstange. Das Joch ist flach, und man bemerkt das Ende der Deichsel, woran es befestigt ist. Die Handhabe oder Sterze, womit der Pflug regiert wird, scheint eingezapft und mit einem Nagel durch den Pflugbaum befestigt. Dieses Bild befindet sich mit andern Figuren, die auf den Ackerbau Bezug haben, auf dem Unterkleide einer ägyptischen Cybele von wei[ß]em Marmor, welche in dem königlichen

Antiquario in München zu sehen ist.“

Leser (1931):

„[...] ob GINZROT seine Abbildung Taf. I B, Abb. 1 als altägyptisch bezeichnen will, geht aus seiner Beschreibung nicht deutlich hervor (S. 29/30), die Darstellung soll sich „auf dem Unterleide einer ägyptischen Cybele von weißem Marmor, welche in dem königlichen Antiquario in München zu sehen ist“ befinden (?).

[...] K. H. RAUs Abb. 15 (Gesch. d. Pfl., S. 26) ist ein recht ungenauer Nachdruck von GINZROT Taf. I B, Abb. 1, also ebenso zweifelhaft wie diese, mit der Angabe „ nach einem ägyptischen Denkmal“.

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

I. Haken

A. Ohne Sohle

a) mit hölzernem Haupt

Anmerkung von Helmut Gundert (1952):

„Nach einem in München befindlichen ägyptischen Denkmal.“

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Egypten. „Pflug der Cybele“

Pflüge

A. Gespi[t]ztes Holz. Kein Schar. Kein Streichbrett

Spitze mitunter mit Eisen beschlagen auch eiserne Spitze (Zahn) oder Zunge

Classe II. Geschweiffter Ast. Gespitzte Sterze

E) Sterze, Baum

Anmerkungen von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„This was taken from an Egyptian monument artifact in Munich. (The goddess Cybele was often called the Great Mother, since she was the goddess of the mysteries of nature and civilization.)“

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

	wo	Hohenheim (Stuttgart)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Altes Ägypten
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Kybele (Göttin)
	wo	

## Schlagworte

- Modell
- Pflug

## Literatur

- Ginzrot, Johann Christian (1817): Die Wagen und Fahrwerke der Griechen und Römer und anderer alten Völker Nebst der Bespannung, Zäumung und Verzierung ihrer Zug-, Reit- und Last-Thiere. Bd. 1. München, S. 29, S. 30 und Tafel I B, Abb. 1
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 5
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 11 und S. 13, Abb. 10
- Leser, Paul (1931): Entstehung und Verbreitung des Pfluges. Münster, S. 263
- Rau, Karl Heinrich (1845): Geschichte des Pfluges. Heidelberg, S. 26
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 4
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 8